

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugpreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Sugo Muzger, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
R. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:
Die gefaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 52.

Donnerstag, den 1. Juli 1920.

13. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Ausgabe der Brot-, Fleisch- und Fettkarten.

Ausgabe der
Brotkarten Montag, den 5. Juli
Fleischkarten Mittwoch, den 7. Juli
Fettkarten Donnerstag, den 8. Juli
jeweils vormittags. Die Ausgabe findet im Rathaus statt.
Spangenberg, den 28. Juni 1920.

Der Magistrat,
Schier.

Erhebung der Landeskreditkassenzinsen.

Die Landesrenterei Melungen hat zur Erhebung der Landeskreditkassenzinsen, die am 1. Juli 1920 fällig werden, einen Termin auf Mittwoch, den 7. Juli, vormittags 8-12 Uhr in das Gasthaus Heinz hier anberaumt.
Spangenberg, den 26. Juni 1920.

Der Bürgermeister,
Schier.

Obstverwertungskursus für Damen in Oberwehren.

Auch im laufenden Jahre findet an der Obstbauanstalt der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Cassel zu Oberwehren ein Obst- und Gemüse-Verwertungskursus für Damen statt. Der Kursus, der 6 Tage umfaßt, wird voraussichtlich vom 5. bis 10. Juli abgehalten. Dieser Kursus für Frauen und Mädchen verfolgt den Zweck, eine bessere und ausgiebigere Verwendung der Obst- und Gartenerzeugnisse — besonders in landwirtschaftlichem Haushalt — zu erreichen. Anmeldungen und Anfragen sind an die Obstbauanstalt der Landwirtschaftskammer zu Oberwehren zu richten.
Spangenberg, den 26. Juni 1920.

Der Bürgermeister,
Schier.

Offenlegung des Entwurfs des Haushalts-Voranschlags.

Der Entwurf des Voranschlags der Einnahmen und Ausgaben (Haushaltsplan) für das Rechnungsjahr 1920 liegt vom 2.—9. Juli 1920 im Magistratsbüro zur Einsicht der Gemeindeangehörigen offen.
Spangenberg, den 30. Juni 1920.

Der Magistrat,
Schier.

Nachreichung der Maße, Wagen u. Gewichte.

Im Kreise Melungen findet die periodische Nachreichung aller Maß- und Wiegegeräte im laufenden Jahre in der Zeit vom 24. Juni bis 28. August statt. Alle Landwirte, Gewerbetreibenden, Großhändler, Genossenschaften, Konsumvereine, Fabrikbetriebe, sofern sie irgendwelche Erzeugnisse und Waren nach Maß oder Gewicht ein- oder verkaufen oder den Umfang von Leistungen (z. B. den Arbeitslohn) dadurch bestimmen, werden hierdurch aufgefordert, ihre eichpflichtigen Meßgeräte in dem Nachreichungstotal zu der vom Eichmeister demnächst festzusetzenden Zeit gereinigt vorzulegen. Ungereinigte Gegenstände werden zurückgewiesen. Beschlagsnahmen erfolgen nicht. Besonders mache ich auf die Eichpflicht der Landwirte aufmerksam.

Die Nachreichung nicht transportabler Meßgeräte kann auf Antrag beim Eichmeister gegen Erhebung eines Zuschlags zu den Eichgebühren am Standort erfolgen. Als Nachreichungstotal für Spangenberg, Bergheim, Giesdorf, Schnellrode, Waderode-Dinkelberg und den Forstgutbezirk Spangenberg ist die Gastwirtschaft Friedrich Stöhr hier bestimmt.
Spangenberg, den 26. Juni 1920.

Der Bürgermeister,
Schier.

Einkommensteuererhebung durch Lohnabzug.

Natural- und sonstige Sachbezüge sollen in Abänderung bisheriger Bestimmungen erst vom 1. August ab dem Steuerabzug unterliegen. Nähere Bestimmungen bleiben vorbehalten. Der Abzug vom Barlohn ist gemäß erlassener Bestimmungen vom 25. Juni ab durchzuführen.
Melungen, den 25. Juni 1920.
Finanzamt Melungen.

Aus der Heimat.

△ **Spangenberg, 30. Juni. Ferien.** Der hiesige Schulvorstand legte den Beginn der Sommerferien auf den 17. Juli und der Herbstferien auf den 2. Oktober fest.

△ **Fest auf dem hohen Gras im Habichtswald.** Zur Erinnerung an das 80jährige Bestehen des hohen Grasturmes feiert der Hessische Gebirgsverein am kommenden Sonntag ein großes Volksfest. Auch der hiesige Zweigverein hat eine Einladung erhalten und wird einige Vertreter entsenden.

△ **Die 6. ordentliche Generalversammlung**, die gegenwärtig in Cassel tagt, entschloß sich zu der in der ganzen evangelischen Welt zu begehenden Feier des 400jährigen Gedächtnistages des 18. April 1521, an dem Dr. Martin Luther sich unumwunden auf dem Boden der nur innerlich gebundenen Gewissensfreiheit stellte.

△ **Privatschule.** Am 1. Juli tritt Fräulein Therese Sagert aus dem Lehrkörper der hiesigen Privatschule. Die Schule verliert in ihr eine äußerst tüchtige Lehrerin und Erzieherin, an der die Kinder mit großer Liebe und Verehrung hingen. Fräulein Sagert tritt aus, um sich demnächst zu verheiraten. Die besten Wünsche begleiten sie bei ihrem Weggange. In Dankbarkeit werden wir ihrer immer gern gedenken. An ihre Stelle tritt mit dem 1. Juli Fräulein Erna Brehm aus Schmalkalden.

△ **Neuer Kreisinspektor.** Dem Herrn Kreisinspektor Schmidt zu Rotenburg wurde die Aufsicht über sämtliche Schulen des Kreises Melungen übertragen. Dem bisherigen Kreisinspektor Schulz Suchsdorf zu Melungen wurde die hauptamtliche Kreisinspektion über die Schulen der Kreise Homberg-Frislar übertragen.

△ **Ebersdorf.** Unsere Gemeinde wurde von der Regierung aufgefordert, demnächst einen zweiten Lehrer anzustellen. Da die hiesige Schule über 100 Kinder zählt, wird die Gemeinde nicht umhin können, der Anforderung zu entsprechen. Sie wird es auch gern tun, eingebend des Erfahrungsmortes: „Das Geld in Schulen angelegt, die besten Jungen trägt.“

× **Cassel.** Die mehrhörten Vorgänge in jüngster Stadtvorordnetenversammlung haben die sämtlichen bürgerlichen Wähler Cassels zu einer gemeinsamen Abwehraktion gezwungen. In Schreiben an die städtischen Behörden haben sie auf das entschiedenste gegen die Beschneidung Einspruch erhoben.

△ **Cassel.** Drei jugendliche Einbrecher, der Fürsorgezögling Schmied J., der Arbeiter K. und der Bäcker L., sämtlich aus Cassel, fanden wegen schweren Einbruchs vor der Strafkammer. J. unter der Beschuldigung, einem Kaufmann W. eine Schreibmaschine und einen Fernsprechapparat, ferner in Gemeinschaft mit K. und L. dem Schreinermeister F. Ueberzieher, Angug und Weste aus der Wohnung gestohlen zu haben. J. erhielt ein Jahr drei Monate und K. ein Jahr Gefängnis. Die Verhandlung gegen L. mußte vertagt werden, da dieser wegen großer Ungerechtheit vernunftunfähig war.

△ **Cassel.** Das hiesige Wuchergericht hat den Arbeiter Friedrich Gröhe in Cassel wegen Schleichhandels und unberechtigter Schlachtung eines Kindes zu 3 Monaten Gefängnis und 3000 Mk. Geldstrafe, hilfsweise zu einem Tag Gefängnis für je 10 Mk. verurteilt. Die beschlagnahmten Gegenstände, etwa 50 Pfund Rindfleisch, werden eingezogen und dem Angeklagten die Kosten des Verfahrens auferlegt.

△ **Unterrieden.** Das vierjährige Kind des Zigarrenmachers Emil Schön schüttete sich beim Kaffeetrinken den fochenden Kaffee aus der Kanne über den Körper und erlitt so schwere Brandwunden, das es auf dem Wege zur Göttinger Klinik seinen Geist aufgab.

Fehrenbachs Aufnahme.

Eine vier Fünftel-Mehrheit im Reichstag?

Das Kabinett Fehrenbach hat sowohl im Reichstag als auch in der Presse eine außergewöhnlich rühmliche Aufnahme gefunden. Es hat sich den fast in allen Parteien die Erkenntnis herausgehoben, daß nun einmal regiert werden muß, daß jede deutsche Regierung während der Verhandlungen in Spaas sich auf eine große Mehrheit der Nation stützen können muß.

Der Reichskanzler hat den Parteien diesen Schritt besonders erleichtert. In seiner Programmrede war er sichtlich bemüht, alles Fremde aus unserem öffentlichen Leben auszuschalten und nur das Einigende zu betonen, wie es die Not des Vaterlandes erfordert. Das Ziel der Regierung ist eine Koalition der Parteien und des Ausgleichs auf politischem, sozialem und kulturellem Gebiet. Die Worte des Reichskanzlers, der sich selbst als ein Opfer seiner Auffassung von vaterländischer Pflicht bekannte, verfehlten nicht ihre Wirkung auf die Parteien.

Die Führer der Oppositionsparteien — Scheleymann (Soz.) und Herzog (Nat.) — ließen bei aller Kritik deutlich erkennen, daß sie ihre Opposition so ange zurückstellen wollen, wie nicht etwa wichtige Grundzüge ihres politischen Programms in Frage kommen. Ja, der Führer der Deutschnationalen betonte ausdrücklich, daß seine Parteifreunde sich einem etwaigen Mißtrauensvotum gegen das Kabinett, wenn es von anderer Seite beantragt werden sollte, nicht anschließen würden und daß auch sie ihre Kräfte zur positiven Arbeit im Interesse des Vaterlandes zur Verfügung stellen. Erwähnung verdient auch die Äußerung des Hrn. Scheleymann, daß in den Tagen von Spaas die Nation in ihrer erdrückenden Mehrheit hinter der Regierung stehe. Nur der Sprecher der Unabhängigen nahm gegenüber der neuen Regierung einen völlig ablehnenden Standpunkt ein, doch auch das Zentralorgan der unabhängigen Sozialisten, die Berliner „Freiheit“, muß zugeben, daß das Programm des neuen Kabinetts vieles enthalte, dessen Bewirkung nützlich wäre, und daß der Reichskanzler mit großem Nachdruck seinen Willen bekundet habe, nicht gegen die Arbeiterklasse, sondern mit ihr zu regieren.

So war, wie die „Germania“, das führende Zeitungsorgan Norddeutschlands, mit Genugtuung bemerkte, der äußere Verlauf und der Eindruck des ersten Auftretens der neuen Regierung ein so guter, wie man ihn nur von einem Kabinett erwarten konnte, das sich als Minderheitskabinett vorzustellen gezwungen ist und das für die unentbehrliche Zusammenarbeit zwischen Parlament und Regierung, für das verfassungsmäßig notwendige Vertrauen der Volksvertretung nicht zuletzt angewiesen ist auf das Verantwortungsgesühl in den Kreisen derjenigen Parteien, die außerhalb der Regierungskoalition stehen.

Dies Verantwortungsgesühl wird die Oppositionsparteien — wenigstens soweit Mehrheitssozialisten und Deutschnationale in Betracht kommen — aller Voraussicht nach auch beim Abschluß der Auseinanderlassung des Regierungsprogramms leisten lassen. Wie die „Köln. Zeitung“ erzählt, scheint bereits über die Form, in der der Reichstag seine Zustimmung zu der Kabinettsbildung geben soll, eine Verständigung erzielt zu sein. Es handelt sich um eine Erklärung, in der die Regierung ersucht wird, im Sinne ihrer parlamentarischen Darlegungen die Geschäfte zu führen. Dieser Entschluß werden voraussichtlich nicht nur die Sozialdemokraten, sondern auch die Deutschnationalen zustimmen, so daß die Regierung von der ersten Abstimmung eine vier-Fünftel-Mehrheit erhalten würde, was im Hinblick auf die bevorstehende Eröffnung der Konferenz in Spaas sehr zu begrüßen und für die Stellung der deutschen Vertreter von großer Bedeutung wäre.

Letzte Nachrichten.

Neue Lebensmittellieferungen im Reich.

In Würzburg kam es am Montag zu schweren Lebensmittelunruhen. Vor dem Rathaus sammelte sich eine nach Tausenden zählende Menschenmenge an. Das Rathaus wurde von der Reichswehr besetzt, und diese ordnete die Menge an, den Platz zu räumen. Alles nicht geschah, gab die Reichswehr Feuer. Wie berichtet, sind mehrere Personen getötet und schwer verletzt worden. Zahlreiche Geschäfte wurden geplündert. Die Unruhen in Würzburg haben aufgeführt, es kam zu einer kleinen Schießerei in Ravensbrück zwischen Aktivisten und Reichswehr, dabei gab es auf Seiten der Zivilisten einen Toten und etliche Verwundete.

In Gux haben kam es Montag abend zu Unruhen in der Nordbergsstraße. Die Polizei war achtsam. Die Küstenwehr wurde zu Hilfe gerufen. Sie griff aber nicht ein. Das Gewerkschaftsartefell ruhrte in Maueranschlägen die Zurückziehung des Militärs und der Polizei von der Straße und verbürgte sich für die Sicherheit der Stadt durch eigene Ordnen. In Hamburg ist der Montag ruhig verlaufen. Die Sperrungsmaßnahmen dauern an. Die Unruhen im Reichsausschuß haben aufgehört. Die Sicherheitspolizei ist über das ganze Land verteilt und größere Unruhen wurden in den wichtigsten Städten des Landes aufgeklärt.

Die **gute** Ware liefert **Höhl** : Etagengeschäft in **Cassel**, große **Rosenstr. 1211**

Infolge der betannten allgemeinen Teuerung bin ich genötigt, mit einer abermaligen Strompreis-Erhöhung an meine verehrten Abnehmer heranzutreten. Mit Wirkung vom 1. 7. 1920 kostet:

Licht die Kilowattstunde Mk. 2.--

Kraft die Kilowattstunde Mk. 1.50

Zählermiete (für 1 Monat) Mk. 1.50

Mit Wirkung vom 1. 8. 1920 bezahlen Abnehmer für eine Flamme einen Monats-Pauschbetrag von **Mk. 3.20**

G. W. Salzmänn.

Zentralverband deutscher Kriegsbeschädigter und Hinterbliebener
Ortsgruppe Spangenberg.

Monatsversammlung

am **4. Juli 1920**, nachm. **2 Uhr** beim Kameraden **G. Meiner** im **Katstaller**. Die von der Fürforgestelle bezogenen Waren sollen verteilt werden. Nur die in der Versammlung Anwesenden können bei der Verteilung berücksichtigt werden.

Der Vorstand.

Deutsche Kernseife u. deutsche Feinseife

zu den behördlich festgesetzten Preisen, bei umgehender Auftragserteilung prompt lieferbar. — Zusendung erfolgt gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Victor Wolf, Seifenfabrik, Schlüchtern.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. Juli d. Js. fällt die hiesige Erhebungsstelle der allgemeinen Ortskrankenkasse für den Kreis **Melsungen** fort. Es sind vom genannten Tage ab, sämtliche An- und Abmeldungen, sowie Anträge auf Ueberweisung an Spezial- oder Zahnärzte, ferner Gesuche um Bewilligung von Brillen, Bruchbändern und sonstigen Heilmitteln usw. an die Allgemeine Ortskrankenkasse für den Kreis **Melsungen** in **Melsungen** zu richten. Kosten für vorher von der Kasse nicht genehmigte Leistungen werden gemäß § 2 der Krankenordnung, von dieser nicht bezahlt. Ebenso sind die Krankenscheine wöchentlich dorthin zu senden. Das Krankengeld wird durch Postcheck überwiesen. Die Beiträge bis Ende Juni — erstes Halbjahr — sind noch an die Erhebungsstelle in **Spangenberg** abzuführen. Die spätere Erhebung erfolgt durch die Hauptkasse in **Melsungen**.

Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für den Kreis Melsungen.

(ausschl. Stadt Melsungen)

Offene Beine

Krampfaderleiden, Geschwüre, Salzfluß, Flechten usw. behand. ohne Operation und ohne Berufsstörung

Habermann,
Weilpragis s. Weinleiden
Cassel, Weissenburgstr. 5

Ecke Hohenzollernstraße
Sprechst. 9—1 u. 3—6,
Sonntags 10—1.

20jähr. Erfahrung.
Glänz. Dauererfolge.

Inserate

bis Dienstag Abend und Freitag mittag erbeten.

Offene Beine

alte bössartige Geschwüre, Flechten, Krätze. Gede Aussicht über Heilung ganz umsonst nur Rückmarke erwünscht.

Aug. Streichert,
Wingingerode (Eichsf.)

Am Dienstag, den 6. Juli steht im Gasthaus zur „Stadt Frankfurt“ ein Transport

Ferkel und



Läufer Schweine

billig zum Verkauf.

Bierach, Melsungen.

Augen-, Hals-, Nasen-, Ohrenarzt

habe ich mich nach mehrjähriger Fachausbildung niedergelassen u. die Praxis von **Dr. Langenhan** übernommen.

Cassel, Leipzigerstraße 66, Erg. r.

Sprechzeit: 10—12½, 3—5½

außer Samstag Nachmittag und Sonntag.

Dr. med. C. F. Schepp

40—50 Zentner gutes

Wiesenheu

zu kaufen gesucht.

Gest. Angebote an

Oestreich & Proehstel, Lackfabrik
Cassel-Bettenhausen.

Buchdruckerei

HUGO MUNZER

Fernruf 27

Rathausstr. 141.

Fernruf 27

Anfertigung von

DRUCKSACHEN

FÜR HANDEL, GEWERBE u. INDUSTRIE

in sauberer und geschmackvoller Ausführung zu angemessenen Preisen

Verlag d. Spangenger Zeitung

Gemischer Chor „Liederkränzchen“

Heute Abend 9 Uhr

Gesangstunde

Der Vorstand.

Für kleine Landwirtschaft und Haushalt

kräftiges Dienstmädchen

auf sofort gesucht.

Meldungen an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Arbeiter-Turnverein „Jahn“

Sonnab. nd, den 3. Juli, abends 9 Uhr

Monatsversammlung.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder unbedingt erforderlich.

Schutzmittel

gegen

Maul- und Klauenseuche

Apotheke Spangenberg.

Jedes Quantum

Heidelbeeren

zu den höchsten Tagespreisen kauft

Branus, Neustadt.

Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft.

Abteilung Melsungen.

Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlorster Wertpapiere.
Uebernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.